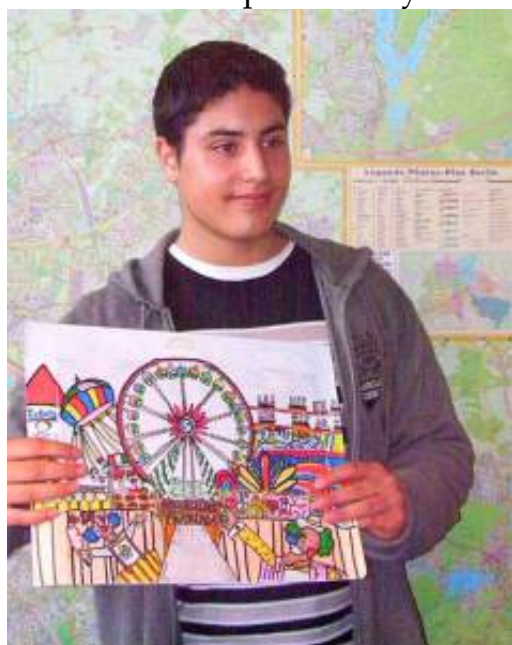


FACETTEN-Magazin Neukölln

Isa Genc hat den Plakat-Malwettbewerb für die "Neuköllner Maientage" gewonnen

Posted on 14. April 2011 by FACETTEN-Magazin-Redaktion



<https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/04/isa-genc-gewinner-plakatwettbewerb-maientage-neukc3b6lln1.jpg>

Noch 15 Tage, dann beginnen in der Hasenheide die 46. Neuköllner Maientage. So lange muss sich **Isa Genc** nicht mehr gedulden, denn die Plakate, die auf das größte Parkfest Berlins hinweisen, werden selbstverständlich schon früher gehängt, und die sind für den 15-Jährigen in diesem Jahr mindestens ebenso wichtig wie der Neuköllner Traditionsrummel selbst. Es ist nämlich die von ihm gemalte Jahrmarktszenerie, die die 1.500 Plakate schmücken wird, weil der Schuler der Albert-Schweitzer-Schule mit ihr zum **Gewinner des Malwettbewerbs** wurde.

Über 100 Neuköllner Schulerinnen und Schuler hatten daran teilgenommen, wie Bezirksschulstadtratin Dr. Franziska Giffey (2. v. l.) gestern bei der Präsentation des Sieges und der fünf Platzierten verriet: "An Isas Bild gefiel uns vor <https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/04/preistr3a4ger-plakatwettbewerb-maientage-neukc3b6lln1.jpg> allem die Dominanz der vielen Details." Die seien ihm auch sehr wichtig gewesen, erklärte der stolze Nachwuchskünstler. Er gehe gerne und oft zum Rummel in der Hasenheide und sehe bei den Buden und Fahrgeschäften immer ganz genau hin.

Eine völlig andere Herangehensweise zeichnete den Wettbewerbsbeitrag der Drittplatzierten aus.

"Die



(<https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2011/04/gina-piehl-plakatwettbewerb-maientage-neukc3b6lln.jpg>) Originalität des Bildes hat uns sehr beeindruckt", sagte Franziska Giffey über das Werk von **Gina Piehl**. Die 17-Jährige, die bevorzugt Mangas und Portraits malt, hatte zwei Figuren mit blaulich-lilane Teint in eine talwärts sausende Achterbahn gesetzt. Die Vermutung, dass die Hautfarbe Rückschlüsse auf den womöglich zweifelhaften Fahrspaß zulassen soll, dementierte die Schulerin des Hannah-Arendt-Gymnasiums umgehend: "Ich wollte nur nicht, dass sie eine bestimmte der vielen Nationalitäten in Neukölln repräsentieren."

Im Rahmen der Eröffnung der gut dreiwochigen Maientage (<http://www.maientage.de/>), die erstmals durch ein türkisch-deutsches und ein arabisch-deutsches Freundschaftsfest mit Kulturprogramm ergänzt werden, werden Isa Genc, der gestern verhinderte Zweitplatzierte und Gina Piehl dann vor großem Publikum geehrt. Dass sie Freifahrtscheine als Anerkennung für ihre künstlerischen Beiträge erhalten, ist bereits sicher; alles andere bleibt bis zum 29. April ein Geheimnis.

=ensa=

Filed under: [neukölln](#) Mit Tag(s) versehen: | [albert-schweitzer-schule](#), [dr. franziska giffey \(spd neukölln\)](#), [gina piehl](#), [hannah-arendt-gymnasium neukölln](#), [isa genc](#), [maientage-plakatwettbewerb der neuköllner schulen](#), [neukölln](#), [neuköllner maientage](#), [schaustellerbetrieb thilo-harry wollenschlaeger](#)

« [Vom Brandenburger Tor bis Britz: volles Programm für Königin Beatrix und Karl](#) [Nur in Neukölln: die nasse Dimension der 3. Langen Nacht der Opern und Theater](#) »

[Bloggen auf WordPress.com. The Digg 3 Column Theme.](#)

▯ Folgen

Folge "FACETTEN-Magazin Neukölln"